



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

**Geschäftsstelle (Dienstags und Freitags von 16 bis 19,30 Uhr):
Alexianerstraße 43/1 - Fernruf 21 8240 - Postscheck: Köln 3890**

Frieden mit Oesterreich.

Wir haben besonders schwer an dem unglücklichen Bruderzwist tragen müssen. Nach drei Jahren oft hoffnungslos scheinenden Ausharrens ist uns endlich wieder der Weg in die Bergheimat geöffnet. Wir danken unsern Mitgliedern, die auch in der trüben Zeit der Sektion und dem Alpenverein im festen Glauben an seine Berufung als wichtiges Bindeglied zwischen den beiden Staaten die Treue hielten. Dieser Treue der Mitglieder danken wir es, wenn wir trotz der Notzeit ungeschwächt, ja sogar gemehrt in unserm Hüttenbesitz an den weiteren Ausbau der uns zugewiesenen Aufgaben gehen können. So schreiten wir im Bewußtsein erprobter Bergkameradschaft auch gemehrt an moralischem Besitz in eine hoffnungsvollere Zukunft der Sektion!

Vorträge.

Freitag, den 9. Oktober, 20,30 Uhr im großen Saal der Wolkenburg:

H. Grunert, Berlin: Wunder des Karstes (mit Lichtbildern).

Freitag, den 20. November, 20,30 Uhr im großen Saal der Wolkenburg:

Prof. H. Wopfner, Innsbruck: Volkskundliche Beobachtungen auf Bergfahrten. (Mit Lichtbildern.)

Professor Wopfner ist einer der repräsentativen Wissenschaftler der Universität Innsbruck. Eine lebenslange enge Verbundenheit mit Tirol, eine genaue historische Kenntnis, eine für ganz Deutschland vorbildliche volkskundliche Erforschung Tirols lassen einen Vortrag erwarten, der in seiner Art einzig sein wird.

Berichtsabende.

Freitag, den 23. Oktober, 20,30 Uhr im Kasinosaal der Wolkenburg:

Auf Fracht und Fahrgastdampfern nach dem Süden.
(Mit Lichtbildern.)

Freitag, den 13. November, 20,30 Uhr im Kasinosaal der Wolkenburg:

Aus Oesterreichs Bergen. (Mit Lichtbildern.)

Sommertage auf Komperdell!

Sonnentage! Tage köstlichster Erholung! Weit, weit schweift der Blick zu den zackigen Zinnen des Kaunergrates und den Eishauptern der Oetztaler Bergriesen. Welcher Genuß das beschauliche Wandern über den Blumentepich der Hochalmen, das weiche Moos im Walde, in dem die uralten Tannen und Fichten ragen, die Quellen sprudeln, in dem sich auf sonniger Wiese so herrlich träumen läßt! Und zu froher Bergfahrt locken die vielen Gipfel und Grate im Umkreis. Dann der Abend, die Nacht. Die Sterne funkeln, überall klingen dunkel und hell die Glocken und Glöckchen des Almviehs, das draußen lagert. Im Kölner Haus fröhliche Gesellschaft, auf dem Tisch ein Gericht Steinpilze, selbst gesammelt, im Glase leuchtet der Tiroler Wein, glutvoll wie das Südtiroler Herz und da trinke ich auf Euer Wohl und rufe Euch zu

Folgt mir nach Komperdell!

Kölner Haus, den 14. August 1936.

Dr. Paul Canetta.

Einreise nach Oesterreich.

Die Mitglieder des D. u. Ö. A. V. werden bei der Devisenzuteilung bevorzugt. Für September wurde der Sektion ein Devisenbetrag in Höhe von 2 000 RM zur Verfügung gestellt, aus dem 20 Angehörige der Sektion Beträge von je 100 RM = 200 Schilling zu Einreisezwecken zugeteilt werden konnten. Mit 200 Schilling läßt sich bei gemäßigten Ansprüchen ein Aufenthalt von stark 14 Tagen in Oesterreich ermöglichen, allerdings nicht in Kurorten, wohl aber in Bergdörfern und vor allem in den Hütten des Alpenvereins. Gerade diesen Stellen, die unter der Sperre besonders stark gelitten haben, soll der Deutsche Reiseverkehr zugelenkt werden. Wir erwarten daher, daß alle Mitglieder der Sektion, denen von uns Devisen für die Einreise nach Oesterreich zugeteilt werden, auch das Kölner Haus auf Kompardell besuchen.

Die Devisenzuteilung wird in den Monaten Oktober, November geringer sein, da in diesen Monaten mit einer recht geringen Inanspruchnahme gerechnet werden muß. Was wir von den monatlichen Devisenzuteilungen nicht benutzen, wird uns für später gutgeschrieben. Die Lage in den Wintermonaten, in denen eine sehr starke Nachfrage nach österreichischen Devisen sein wird, läßt sich noch nicht überblicken.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. Juli 1936.

Die Mitgliederversammlung nahm die der Einheitssatzung des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen angepaßte neue Satzung an. Auf Grund der neuen Satzung wurden gewählt: Amtsgerichtsrat Dr. Paul Canetta in Köln

zum Vereinsführer, Kaufmann Dr. h. c. Franz Philipps in Köln und Dipl. Handelslehrer E. Faust zu Rechnungsprüfern.

Erwerb der Kompardell-Schihütte.

Nach langen äußerst schwierigen Verhandlungen ist es der Sektion gelungen, die etwa 150 m vom Kölner Haus entfernt liegende Kompardell Schihütte von der Sektion Oe. T. K. Zweig Innsbruck des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu erwerben. Der Hauptausschuß hat bei dieser Erwerbung wertvolle Unterstützung geleistet, desgleichen unser Hüttenwirt Bürgermeister Franz Schuler in Ried. Ganz besonderer Dank gebührt Rechtsanwalt Dr. Karl Krall in Innsbruck für seine erfolgreiche Vertretung.

Außer der Hütte ist der ganze Grundbesitz den die Sektion Oe. T. K. Zweig Innsbruck auf Kompardell hatte in unsern Besitz übergegangen.

Der Ankauf war unbedingt notwendig, da auf diesem Grundbesitz in unmittelbarer Nähe des Kölner Hauses ein großes neuzeitliches Hotel errichtet werden sollte. Wäre dieser Plan, der schon sehr weit gediehen war, zur Ausführung gekommen, dann wäre es mit dem Hochgebirgszauber auf Kompardell vorbei gewesen.

In der Kompardell-Schihütte können rund 30 Personen untergebracht werden.

Der bisherige Pächter der Hütte ist abgezogen. Bürgermeister Schuler hat die Hütte übernommen.

Wir können von Glück sagen, daß die Verhandlungen vor Aufhebung der Sperre zum Abschluß gekommen sind. Zur Zeit wäre das günstige Ergebnis wohl kaum mehr zu erreichen.

Turnen.

Das Turnen findet wieder regelmäßig statt: Mittwochs, 20 Uhr in der Turnhalle Spichernstr. 54. Das Turnen insbesondere die Schigymnastik ist nicht nur für Fortgeschrittene und gut durchtrainierte Sportsleute, sondern auch gerade für Anfänger berechnet, insbesondere auch für die, die früher regelmäßig erschienen und nur im letzten Jahre aus irgendwelchen Gründen dem Training ferngeblieben sind. Wir bitten zu den Turnabenden den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Gletscherspalte.

Jeden Freitag ist Zusammenkunft in der Gletscherspalte in der Wolkenburg. Hier erfährt man bei gemütlichem Zusammensein das Neueste über die Sektion, über die Reisemöglichkeiten nach Oesterreich und in die sonstigen Berge.

Das Winterfest.

findet statt am 9. Januar im Kasino, Augustinerplatz.

Schuhplatteln.

Anfang Oktober beginnt die Schuhplattlerriege der Sektion wieder mit ihren Uebungsabenden (jeweils Donnerstags, 20 Uhr) in der Turnhalle Spichernstr. 54. Es ergeht die dringende Bitte an die jüngeren Mitglieder der Sektion, der Riege

beizutreten; an die älteren Sektionsmitglieder, ihre Töchter und Söhne zum Eintritt in die Riege zu veranlassen. Besondere Unkosten entstehen durch den Eintritt in die Riege nicht. Für neue Mitglieder werden für den Anfang besondere Übungsstunden eingelegt, in denen sie in die Geheimnisse der Schuhplattellei eingeführt werden.

Anmeldungen an und Auskünfte durch den Riegenleiter:

J. B. K l o e p, Köln-Lindenthal, Kinkelstraße 6.

Klettern

Die nächsten Klettersonntage sind: 11. und 25. Oktober. Samstag, 24. Oktober findet auf Burg Hausen eine gesellige Zusammenkunft aller Mitglieder der Kletterabteilung statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.

E. N i e d e r w i p p e r, Köln-Deutz, Constantinstr. 39.

Achtung auf die Beilage!

Diesem und den folgenden Nummern der „Gletscherspalten“ liegen Originalfotografien vom Kölner Haus bei, die wir der entgegenkommenden Zusammenarbeit mit dem Photohaus Ring in Köln, Krebsgasse verdanken. Mögen sie unsere Mitglieder anreizen, recht bald, gleichviel ob im Sommer oder Winter, das Kölner Haus aufzusuchen.

Der Verlag Bruckmann A. G., München,

bekannt vor allem durch seine hervorragende Buch- und Bildreproduktionstechnik, lädt zur Vorausbestellung eines neuen alpinen Werkes ein: „Hoch vom Dachstein an“ von Hofrat Ing. Ed. Pichl. Der Erschließer des Dachsteins schildert uns sein Gebiet mit der Anschaulichkeit dessen, der sich aus Liebe zur Landschaft und Heimat diese mit ihren Stätten der Kultur und des geschichtlichen Gedenkens erwandert hat. 200 meist ganzseitige herrliche Bilder verleihen dem Buche einen ganz besonderen Wert. Bei Vorbestellung bis 15. Oktober ermäßigt sich der Preis von RM 7,50 auf RM 6,—.

Ueber den Bergtod auf der Eiger-Nordwand bringt das Septemberheft der Alpenvereinszeitschrift „Der Bergsteiger“ einen erschütternden Bericht. In knappen und zu Herzen gehenden Worten schildert Gunther Langes das furchtbare Geschehen und bei der Frage, ob diese Tat zu verwerfen wäre, spricht er das einzig richtige Urteil: „Sein Leben geben zu müssen, ist die letzte Grenze der Vollkommenheit aller Sühne“.

Aus dem weiteren Inhalt seien hervorgehoben: Der Aufsatz „Am sechsundzwanzigsten Juli“, der die Bedeutung der ersten Alpenvereinssonderfahrt nach Tirol bei der Hauptversammlung würdigt und dem auch eine Reihe von Bildern von diesem frohesten aller Feste beigegeben sind. — „Frühe Alpendarstellungen“ von Heinz Landgrebe und ein Auszug aus „Goethes Brennerfahrt“ mit alten Stichen illustriert — „Monte Rosa-Ostwand“ von Hermann Franke mit einem Farbbild nach einem Gemälde des Verfassers — zwei Erzählungen „Das verlorene Tal“ von Will-Erich Peuckert und „Ritter Eisenhand“ von K. F. Wolff — „Die Kanarische Teufelsspitze“ und ein Bericht über die diesjährigen Himalaja-Expeditionen. — Der Bildschmuck steht wieder auf besonderer Höhe.

Herausgeber: Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein, Sekt. Rheinh./Köln Aufl. 1100
Schriftl. Dr. Dörrenhaus, Köln-Lindenthal, Krielerstr. 6, Telefon 48940

Druck: Johannes Gerlach. Köln, Neumarkt 5.